

**Veranstaltungskommentar \***

<b>Titel:</b>	<b>Fachliche Grundlagen der ökonomischen Bildung II</b>
<b>Nummer, Art:</b>	2.04.012, Vorlesung
<b>Lehrende/r:</b>	<b>Prof. Dr. Rudolf Schröder</b>
<b>Semester:</b>	<b>Wintersemester 2011/2012</b>

<b>Inhaltliche Erläuterung:</b>	<p>Das fachdidaktische Referenzsystem der Ökonomischen Bildung basiert auf der Betrachtung ökonomischer Zusammenhänge der zentralen Akteure Private Haushalte, Unternehmen, Staat und internationale Wirtschaftsbeziehungen.</p> <p>Aus diesem Grund sind die drei Veranstaltungen „Fachliche Grundlagen der ökonomischen Bildung I und II“ sowie „Fachdidaktische Grundlagen der ökonomischen Bildung“, die zum Grundmodul „BM 1 Grundmodul Ökonomische Bildung“ gehören, eng aufeinander bezogen.</p> <p>Gegenstand der Veranstaltung Fachliche Grundlagen der ökonomischen Bildung II sind die Themenfelder Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle des Staates im wirtschaftlichen Geschehen bestimmt sich sehr stark aus der Wirtschaftsordnung. Deshalb werden zunächst plan- und marktwirtschaftliche Wirtschaftsordnungen thematisiert. Vertiefend wird auf die Konzeption und Realisierung der Sozialen Marktwirtschaft eingegangen. Zugleich wird auf die Stellung der Wirtschaftsordnung im Gesellschaftssystem beleuchtet.</li> <li>• In einer marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung setzt der Staat zum einen den rechtlichen Rahmen für die wirtschaftlichen Rahmen der Akteure (Ordnungspolitik). Darüber hinaus greift der Staat z. B. über die Struktur- und Konjunkturpolitik direkt in das wirtschaftliche Geschehen ein. Die Möglichkeiten zur Ausgestaltung dieser wesentlichen wirtschaftspolitischen Felder inklusive der Interdependenzen werden analysiert.</li> <li>• Das ökonomische Handeln von Staat, Unternehmen und Privaten Haushalten wird immer stärker von den internationalen Wirtschaftsbeziehungen beeinflusst. Die außenwirtschaftlichen Verflechtungen lassen sich insbesondere anhand der Zahlungsbilanz verdeutlichen. Die Gründe für die zunehmende Globalisierung werden anhand von zentralen Außenhandelstheorien erörtert. Außerdem werden zentrale internationale Wirtschaftsorganisationen beleuchtet. Ein besonderer Stellenwert wird hierbei der Europäischen Union zugemessen.</li> </ul> <p>Die Behandlung der Inhalte erfolgt - wie auch in den anderen Veranstaltungen des Moduls BM 1 - vor dem Hintergrund der Ökonomik, d. h. wie unter der Prämisse knapper Mittel und individueller Ziele eine gesellschaftliche Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil möglich ist.</p>
<b>Durchführung:</b>	Die Veranstaltung ist als Vorlesung angelegt und wird durch Online-Phasen

	ergänzt.
Art der Modulprüfung:	Für die Studierenden Zwei-Fächer-Bachelor (B.A./B.Sc.) Ökonomische Bildung wird für die drei genannten Veranstaltungen wird eine gemeinsame Klausur angeboten.

Literatur:	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koch, M. (Hrsg.) (2010): Fachliche Grundlagen: Die Stellung der Akteure im Wirtschaftsgeschehen, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung</li> <li>• Kruber, K.-P. (2010): Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohmann, K.; Suchanek, A. (2005): Ökonomik: Eine Einführung, 2. Überarb. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck</li> <li>• Mankiw, N. G.; Taylor, M. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. überarb. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel</li> <li>• May, H. (2008): Ökonomie für Pädagogen, 14. überarb. Aufl. München-Wien: Oldenbourg</li> </ul>
Weiteres:	

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>